HNA Fritzlar-Homberg 25.11.2017

Wie wir künftig gut leben

Im Kulturbahnhof Wabern geht es um Zusammenarbeit von Verwaltung und Bürgern

Von Anke Laumann

WABERN. Es gibt die guten Beispiele: Die Uttershäuser Rentner, die den Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus gestalten. Der Geschichts- und Kulturkreis Wabern, der bei der Kulturwoche hilft – und die vielen Ehrenamtlichen, die sich um Flüchtlinge kümmern. Waberns Bürgermeister Claus Steinmetz schätzt solch ein Miteinander von Verwaltung und Bürgern.

Bei einer öffentlichen Tagung in Kulturbahnhof der Gemeinde geht es am Mittwoch, 29. November, von 9.30 bis 15.30 Uhr um die Frage, wie dieses Miteinander künftig aussehen kann.

„Wir wollen einen Anstoß geben“, sagt Steinmetz. Die Tagung sei eine Möglichkeit, zu reflektieren und zu überlegen, „wo wir in zehn Jahren stehen wollen.“ Herausforderungen gibt es auf dem Land schließlich zur Genüge. Dazu zählen die drei dicken Brocken: Wohnen, Gesundheit und Mobilität.

Es geht darum, wie Menschen künftig wohnen wollen, wie sie gepflegt und versorgt werden und wie sie von A nach B kommen. Es sind Fragen, auf die schon Antworten gefunden wurden. Sie werden vorgestellt und diskutiert.

Da ist etwa die Verbandsgemeinde Daun in der Eifel. Bürgermeister Werner Klöckner und Planerin Dr. Andrea Soboth berichten vom „Wege-Prozess“ in dem Ort. Verwaltung, Unternehmen, Landwirtschaft, Kirche und Bürger haben sich gemeinsame Ziele gesetzt: Sie entwickeln lebendige Nachbarschaften, sichern ein gutes Altwerden und fördern Familien.

Zu dem Thema Wohnen wird Doris Schäfer, Vorsitzende „Gemeinsam ins Alter Schwalmstadt“ sprechen, beim Thema Gesundheit ist Schwarzenborns Bürgermeister Jürgen Liebermann und bei der Mobilität Verkehrsplaner Joachim Otto dabei.

Die Veranstaltung klingt im Seniorenclub Wabern aus. Hildegard Weiszenburger vom Seniorenclub Wabern wird ab 14.15 Uhr den Treffpunkt vorstellen. Die Zusammenarbeit ist übrigens nicht überall neu. „Wir fangen im Schwalm-Eder-Kreis nicht bei Null an“, betont Dierk Glitzenhirn vom Evangelischen Forum Schwalm-Eder.

Bürgermeister Claus Steinmetz appelliert, die Bürger mitzunehmen, sie mitgestalten zu lassen, „denn jeder Einzelne hat gute Ideen“.

HINTERGRUND

Hier können sich Interessierte anmelden

Die Tagung im Kulturbahnhof Wabern beginnt am Mittwoch, 29. November, um 9.30 Uhr. Neben der Gemeinde Wabern steht die Leader-Region Schwalm-Aue, das Evangelische Forum Schwalm-Eder und die Fachstelle „Zweite Lebenshälfte“ dahinter. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Um eine Anmeldung bei der Gemeinde Wabern, Alexandra Vogt-Schulz, unter Tel. 05683/500935 oder per Mail an alexandra.vogt-schulu@wabern.de wird gebeten. Der Eintritt ist frei. (akl)